



Gernot Rassner

Dermatologie

8. Auflage 2007, Elsevier (Urban & Fischer)
519 Seiten, 413 Abbildungen, 118 Tabellen

Preis: 44,95 €

ISBN: 978-3-437-42762-6

Der Rassner erscheint in der inzwischen achten Auflage und bietet auf 500 Seiten sicherlich alles, was dem Studenten im Fach Dermatologie so abverlangt wird. Das Besondere an diesem Werk ist eindeutig, die meiner Meinung nach, sehr gelungene Kombination aus Lehrbuch und Atlas. Dermatologische Krankheitsbilder werden hier mit über vierhundert durchgehend farbigen, qualitativ hochwertigen Abbildungen illustriert, die nicht selten die ganze Seite einnehmen. Die Bilder haben zudem nicht einfach nur einen Untertitel, sondern es sind stets recht ausführlich Anamnese, Befund, Differentialdiagnose und Verlauf aufgelistet. Dabei findet man wirklich zu beinahe jeder Erkrankung ein Beispiel und häufige, oder in ihrem Erscheinungsbild sehr variable Krankheitsbilder werden sogar durch mehrere Fotos veranschaulicht. Dieses Konzept hat mir persönlich das Lernen in diesem Fach sehr erleichtert, da gerade in der Dermatologie oftmals recht lange und umständliche Begriffe verwendet werden, um einen Befund zu beschreiben und diese klarer werden und sich auch einfach besser einprägen, wenn man dazu ein Bild vor Augen hat. Zudem erreicht man auf diese Weise, sozusagen nebenbei das eigentliche Ziel in diesem Fach, nämlich Krankheitsbilder per Blickdiagnose erkennen.

Gegliedert ist das Lehrbuch in insgesamt zwanzig Kapitel. Durch die bereits erwähnten zahlreichen Abbildungen ist der Text relativ straff und knapp gehalten. Auf gut dreißig Seiten wird die allgemeine Dermatologie abgehandelt. In diesem Teil fand ich besonders den Abschnitt „Effloreszenzenlehre“ sehr gelungen, da hier jede krankhafte Hautveränderung sowohl durch ein Patientenfoto, als auch durch eine Schemazeichnung dargestellt wird.

Im Abschnitt spezielle Dermatologie sind die Kapitel nach Hautschichten, Hautanhangsgebilden, Lymph- und Blutgefäßen und Nerven, sowie venerologischen und andrologischen Erkrankungen gegliedert. Anfangs wird stets knapp die Anatomie und Physiologie des jeweiligen Abschnittes wiederholt, bevor die Klinik behandelt wird. Der Text ist konsequent und klar gegliedert, was ein flüssiges Lesen ermöglicht und es dem Studenten sehr erleichtert sich den Stoff einzuprägen. Hervorheben möchte ich an dieser Stelle die Zusammenfassungen am Ende der Kapitel, die im Rassner wirklich gut sind und sich kurz vor der Prüfung zum schnellen Wiederholen bestimmt bewähren. Das einzige was in meinen Augen ein wenig kurz geraten ist, ist die Ätiopathogenese der Erkrankungen, was bei mir nicht selten einige Fragen offen gelassen hat.

Wie die meisten Lehrbücher im Verlag verfügt auch der Rassner in der Neuauflage über einen student-consult-Zugang im Internet. Ich habe bereits mehrere Bücher, die online verfügbar sind und über Extras wie POL-Links und Bilddatenbank verfügen und kann ganz allgemein sagen, dass ich das für ein sehr gelungenes Konzept halte. Speziell beim Rassner gefallen mir die Fälle, die online bearbeitet werden können und mit noch mehr zusätzlichen Bildern versehen sind.

Insgesamt würde ich dieses Lehrbuch für das Fach Dermatologie uneingeschränkt weiter empfehlen, da sowohl die Fülle, als auch die Aufbereitung des Stoffes für die Prüfungsvorbereitung angemessen sind und der Rassner gleichzeitig auch sicherlich ein Buch ist, in dem man gern mal wieder nachliest, auch wenn man kein Dermatologe werden möchte.

Andrea Hackl, 8. Semester

Im Juli 2007